

Inhalt

Vorwort	5
VOLKER REINHARDT	
Josquin des Prez in Italien	
Macht, Hof und Kultur in Mailand, Rom und Ferrara	7
PHILINE HELAS	
Das Porträt des Komponisten und Musiktheoretikers	
Ein neues Bildthema in Italien im 15. Jahrhundert	18
LAURENZ LÜTTEKEN	
Musarum decus?	
Josquins Wirklichkeiten und die Wirklichkeit Josquins	36
CHRISTIANE WIESENFELDT	
Zwischen Ordo und Varietas	
Strategien des Wiedererzählens in Josquins Messenschriften	50
KLAUS PIETSCHMANN	
Sublimierte Sinnlichkeit	
Josquins Messen in liturgie- und frömmigkeitsgeschichtlicher Perspektive am Beispiel der <i>Missa Gaudeamus</i>	60
DANIEL TIEMEYER	
Josquins marianische Kompositionen im Kontext zeitgenössischer Frömmigkeit	77
STEFAN MENZEL	
Josquins Motetten im lutherischen Gottesdienst	89
THOMAS SCHMIDT	
Imitationstechnik oder Textbehandlung?	
Zwei komplementäre Kompositionsprinzipien in den Motetten Josquins	103
MICHAEL MEYER	
Werkindividualität, Kanon und Gebet	
Überlegungen zu Josquins Ostinato-Tenormotetten	121

FELIX DIERGARTEN

Wundersam schönVersuch einer Ehrenrettung von *Ecce tu pulchra es* 132

ESMA CERKOVNIK

»Poenitentia«, »devotio« und »conversio«

Über Josquins Bußpsalmmotetten 144

NICOLE SCHWINDT

»Josquin des Prez, ne faictes plus chanson«

Josquin und der Imperativ der Kantilene 158

GUIDO HEIDLOFF HERZIG

Ein Blick in Josquins KomponierstubeSechsstimmige Satzkonzepte in der Chanson *Se congié prens* 172

MICHAEL CHIZZALI

***Aufer a nobis domine*, eine neu aufgefundene Kontrafaktur
von Josquins Chanson *N'esse pas ung grant desplaisir***

Überlegungen zum Spannungsfeld »humanistischer« Textunterlegung 185

GESA ZUR NIEDEN

Der Weg ins UnbekannteErnst Blochs Josquin-Rezeption im Spannungsfeld von Geschichts-
philosophie der Innerlichkeit und Musikgeschichte 199

LUDWIG FINSCHER (†)

Von Josquin zu Willaert – ein Paradigmenwechsel? 211

Abstracts 240

Bibliografische Hinweise 246

Autorinnen und Autoren 248